

[10390.] Den Herren Verlegern  
von pädagogischen Werken und katholischer  
Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-  
ges die in unserem Verlage erscheinende, bei  
dem Lehrstande und der kathol. Geistes-  
lichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

### Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz  
u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile  
2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 Sgr.  
Trier. Fr. Vint'sche Buchhandlung  
Verlags-Conto.

[10391.] Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P.  
Bachem hier täglich erscheinende  
politische Zeitung

(5350.) Kölnische Blätter (5350.)  
mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sechs Jahren die  
Auflage von

5350 Exemplaren

(davon über 5000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-  
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ und  
dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auf-  
lage sehr billige Insertionspreis beträgt  
nur 1½ Sgr pro Zeile — nicht mehr als  
bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser  
Abonnentenzahl haben. Den Bücher-Anzei-  
gen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Wir stellen Inserate für die „Köln. Blät-  
ter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.  
Cöln. J. S. W. Voisserée.

[10392.] Zu Inseraten

empfehle ich die wöchentlich in meinem Ver-  
lage erscheinenden

### Kritischen Blätter

für

Wissenschaftliche und practische  
Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder  
deren Raum 2½ Ngr.  
Leipzig. Friedrich Fleischer.

[10393.] Zu Inseraten empfehle ich die hie-  
sigen

### Neueste Nachrichten.

Auflage 25,000.

Insertionsgebühr per gespaltene Zeile  
5 kr. oder 1½ Ngr.

und meinen monatlich erscheinenden  
Literarischen Anzeiger.

Auflage 5000.

per Zeile 3 kr. oder 1 Ngr.

Derfelbe wird Heindl's pädagogischem Re-  
pertorium und allen meinen Fortsetzungen bei-  
gelegt.

Louis Fünsterlin in München.

[10394.] Zur wirksamen Verbreitung von  
Anzeigen empfehlen wir die bei uns schon  
im vierten Jahrgang erscheinende

### Allgemeine deutsche Arbeiter- zeitung,

Organ sämtlicher Arbeiterbildungsver-  
eine Deutschlands.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich  
einmal in einem Bogen in 4. und ist nicht  
nur über ganz Deutschland und in allen  
grösseren Städten der Schweiz, in denen  
Arbeiterbildungsvereine sich befinden, unter  
Tausenden von Lesern stark gelesen (die  
Arbeiterbildungsvereine in Deutschland,  
deren Organ das Blatt ist, umfassen allein  
über 40,000 Mitglieder), sondern sie zählt  
auch im Auslande zahlreiche Leser. Sie  
wird versendet nach allen grösseren Städten  
Deutschlands und der Schweiz, sowie nach  
Oesterreich, nach Frankreich, England,  
Schottland, Holland, Italien, Türkei, Russ-  
land und selbst nach Nord- und Südamerika  
und Australien und es finden daher, für so-  
lide Geschäftszwecke, Inserate, welche wir  
pr. Spaltenzeile mit 1 Sgr Preuss. Cour. =  
4 kr. rhein. = 6 Nkr. öst. W. notiren, die  
weiteste und wirksamste Verbreitung unter  
den Kreisen der Arbeiter sowohl, als der  
Arbeitgeber, unter denen das Blatt, die  
gerechte und verständige Ausgleichung der  
beiderseitigen Interessen erstrebend, eben-  
falls vielfach verbreitet ist.

Wir laden deshalb zu häufiger Benutzung  
dieser Insertions-Gelegenheit hierdurch er-  
gebenst ein.

Bei Aufgabe von Insertionsbestellungen  
bitten wir immer, entweder die Gebühr zu  
pränumeriren oder Ermächtigung zur Nach-  
nahme auf die Belege, welche mit 1 Sgr pro  
Nummer berechnet werden, beizufügen.

Coburg, im Mai 1866.

### Die Expedition der Allgemeinen deutschen Arbeiter-Zeitung. (F. Streit's Verlagsbuchhandlung.)

Der neue VI. Jahrgang von

[10395.] Rörig-Schultz,  
Güter-Tarif-Buch f. 1866

erscheint medio Juni, und beabsichtigen wir,  
da uns alljährlich immer mehr literar. An-  
zeigen zugehen, einen besonderen

### Literarischen Anzeiger

dazu zu geben. Da dies Buch nur in die  
Hände des grösseren Kaufmannsstandes,  
der Fabrikbesitzer, Eisenbahnbeamten etc.  
kommt und täglich in deren Händen ist, so  
liegt es auf der Hand, dass jede Anzeige  
ihre Wirkung nicht verfehlt. Wir ersuchen  
nun die Herren Verleger von:

kaufmännischen und handelswissen-  
schaftlichen Werken — technischer  
Eisenbahn-Literatur — Comptoir-  
Wandkarten — Geschenk-Literatur etc.  
um Einsendung der Inserate bis spä-  
testens zum 1. Juni c.

Wir berechnen in Anbetracht der hohen  
Auflage die Petitzeile mit nur 2 Sgr und  
nehmen den Betrag bei Einsendung des Be-  
leges mit nach.

Ergebenst

Berlin, 1. Mai 1866.

E. Schotte & Co.

### Für Verleger medizinischer und naturwissenschaftl. Werke.

[10396.] Inserate

sind in folgenden in meinem Debit er-  
scheinenden Zeitschriften stets von bestem  
Erfolge, da dieselben sich einer bei  
Fachblättern ungewöhnlich starken  
Auflage zu erfreuen haben und von der  
bei weitem grössten Mehrzahl der Aerzte  
Oesterreichs und des Auslandes ge-  
lesen werden.

1) Die jede Woche erscheinende

### „Wiener Medizinische Presse“

nebst Beilage:

„Allgemeine Militärärztliche Zeitung“.

Herausgegeben und redigirt von

Dr. Ph. Markbreiter und Dr. Joh.

Schnitzler.

(Auflage 3600.)

2) Die Monatschrift

„Medizinisch-chirurgische Rund-  
schau“.

Monatschrift für die gesammte prak-  
tische Heilkunde des In- und Auslandes.

Herausgegeben und redigirt von

Dr. Ph. Markbreiter und Dr. Joh.

Schnitzler.

(Auflage 3200.)

Der Insertionspreis in der „Wie-  
ner Medizinischen Presse“ beträgt  
10 kr. öst. W. = 2 Ngr für die vierspaltige  
Petitzeile oder deren Raum.

In der „Medizinisch-chirurgischen  
Rundschau“, bei welcher für Anzeigen  
der Vortheil eintritt, dass sie einen gan-  
zen Monat hindurch aufliegen, kostet  
die durchlaufende Zeile 20 kr. = 4 Ngr;  
ein Preis, welcher im Hinblick auf die er-  
wähnten Vortheile ein sehr mässiger zu  
nennen ist.

Bei öfterer Insertion wird ein ent-  
sprechender Rabatt von 5-10-20% ge-  
währt.

Beilagen in die „W. Medizinische  
Presse“ werden mit 15 fl. = 10 Sgr per  
Quart-Blatt; in die „Rundschau“ mit  
6 fl. = 4 Sgr per Octav-Blatt berechnet.

Bei grösseren, häufigeren und  
regelmässigen Beilagen nach Ueberein-  
kunft.

Recensions-Exemplare können je-  
derzeit durch mich an die Redaction,  
welche für rasche und gründliche Be-  
sprechung der betreffenden Werke bestens  
Sorge trägt, vermittelt werden.

Wien.

Karl Czermak.

### Inserate

in

### Grimm's Wörterbuch.

[10397.]

Die geehrten Handlungen, welche den Um-  
schlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten  
benutzen wollen, ersuche ich um baldige Ein-  
sendung derselben zu der in einigen Wochen  
erscheinenden Lieferung. Die Insertionsgebüh-  
ren betragen 3 Ngr für die gespaltene Petit-  
zeile.

Leipzig, den 3. Mai 1866.

S. Hirzel.